

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

Teil A. Gesetzesstext

Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz)	1
---	---

Teil B. Einleitung

I. Entwicklung des Urlaubsrechts	5
1. Vor 1918	5
2. Nach 1918	6
3. Schrifttum bis 1945	7
4. Entwicklung nach 1945	7
5. Schrifttum nach 1945 bis zum Bundesurlaubsgesetz	9
II. Entstehung des Bundesurlaubsgesetzes	9
1. Einbringung des Bundesurlaubsgesetzes	9
2. Beratung des Gesetzes	10
3. Besondere Beratungspunkte	10
4. Zweite und Dritte Lesung	12
5. Behandlung im Bundesrat	13
6. Änderungen des Bundesurlaubsgesetzes	14
7. Schrifttum zum Bundesurlaubsgesetz seit 1963	16

Teil C. Kommentar

Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz)

§ 1 Urlaubsanspruch	19
I. Anspruch auf Urlaub	21
II. Urlaubsjahr	24
III. Stichtag im Urlaubsjahr	26
IV. Erholungsurlaub	28
V. Rechtsnatur des Urlaubsanspruchs	33
VI. Rechtsbegriff des Anspruchs auf Erholungsurlaub	36
VII. Urlaub bei Insolvenz	43
§ 2 Geltungsbereich	47
I. Geltungsbereich	49
II. Arbeitnehmerbegriff	53
III. Unterteilung des Arbeitnehmerbegriffes	65
IV. Arbeitnehmerähnliche Personen	69
§ 3 Dauer des Urlaubs	74
I. Mindesturlaubsdauer	76
II. Fristberechnung für die Urlaubsdauer	77
III. Berechnung nach Werktagen	81
§ 4 Wartezeit	92
I. Bedeutung der Wartezeit	94
II. Berechnung der Wartezeit	97
III. Unterbrechung der Wartezeit	100
IV. Voller Urlaubsanspruch nach Wartezeit	106
§ 5 Teilurlaub	107
I. Zwölftelung des Urlaubs	109
II. Voraussetzungen von Teilurlaub und gekürztem Vollurlaub	111
III. Aufrundung und Stichtag	118
IV. Rückzahlung zu viel gezahlten Urlaubsentgelts	120
§ 6 Ausschluss von Doppelansprüchen	123
I. Anrechnung gewährten Urlaubs	124

II. Bescheinigung und Auskunft	127
III. Urlaub bei Arbeitsplatzwechsel	128
§ 7 Zeitpunkt, Übertragbarkeit und Abgeltung des Urlaubs	134
I. Festlegung der Urlaubszeit	138
II. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates	147
III. Wirkungen herbeigeführter Fälligkeit	151
IV. Urlaubsverwirklichung durch den Arbeitnehmer	153
V. Unteilbarkeit des Urlaubs	159
VI. Übertragung des Urlaubs	163
VII. Urlaubsabgeltung	173
§ 8 Erwerbstätigkeit während des Urlaubs	182
I. Verbot von Erwerbstätigkeit im Urlaub	183
II. Sonstige Pflichten des Arbeitnehmers im Urlaub	187
III. Weitere Pflichten im Urlaub	189
§ 9 Erkrankung während des Urlaubs	190
I. Erkrankung vor und im Urlaub	191
II. Krankheit und Rechtsmissbrauch	197
§ 10 Maßnahmen der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation	198
I. Entwicklung	200
II. Maßnahmen der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation	201
III. Anspruch auf Entgeltfortzahlung	204
IV. Erklärung der Anrechnung	206
V. Abweichende Regelungen	207
§ 11 Urlaubsentgelt	207
I. Entwicklung	210
II. Arbeitsverdienst als Grundlage für die Urlaubsentgeltberechnung	211
III. Verdienstkürzungen	224
IV. Berechnung des Urlaubsentgelts	228
V. Zusätzliches Urlaubsgeld	231
VI. Auszahlung des Urlaubsentgelts	234
VII. Andere Regelungen	236
§ 12 Urlaub im Bereich der Heimarbeit	237
I. Grundsätzliches	239
II. Geltungsbereich	239
III. Für Heimarbeiter geltende Bestimmungen	241
IV. Entgeltberechnung	242
V. Entgeltsicherung	246
§ 13 Unabdingbarkeit	247
I. Unabdingbarkeit des Urlaubsanspruchs	249
II. Vorrang von Tarifverträgen	252
III. Das Günstigkeitsprinzip	258
IV. Verstoß gegen die Unabdingbarkeit	262
V. Sonderregelungen	270
§ 14 Berlin-Klausel	274
§ 15 Änderung und Aufhebung von Gesetzen	274
I. Verhältnis zu anderen gesetzlichen Vorschriften	275
II. Abgrenzung der urlaubsrechtlichen Bestimmungen untereinander	280
§ 15 a Überleitungsvorschrift	285
§ 16 Inkrafttreten	285

Teil D. Anhang

I. Arbeitsplatzschutzgesetz und Eignungsübungsgesetz	287
1. Gesetz über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung zum Wehrdienst (Arbeitsplatzschutzgesetz) (Auszug)	287
1. Kürzung des Erholungsurlaubs bei Wehr- und Zivildienst	288
2. Gewährung vor Beginn des Wehr- oder Zivildienstes	291
3. Übertragung und Abgeltung	292
4. Wehrübungen	294

Inhaltsübersicht

	Inhalt
2. Eignungsübungsgesetz und VO zum Eignungsübungsgesetz (Auszug)	296
1. Geltung der VO zum Eignungsübungsgesetz	298
2. Urlaub bei Ausscheiden aus den Streitkräften	299
3. Urlaub bei Verbleiben in den Streitkräften	300
4. Urlaubsbescheinigung	301
5. Anrechnung der Eignungsübung	301
II. Sozialgesetzbuch (SGB)	
Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	302
1. Entwicklung und Zweck des Zusatzurlaubs	304
2. Voraussetzungen für die Gewährung des Schwerbehindertenzusatzurlaubs	305
3. Zusatzurlaub	307
4. Zusatzurlaub für in Heimarbeit Beschäftigte	311
5. Erstattung der Kosten	312
III. Urlaubsbestimmungen für geistig oder körperlich behinderte Arbeitnehmer	313
<i>Saarland</i>	
1. Gesetz betreffend Regelung des Zusatzurlaubes für kriegs- und unfallbeschädigte Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft (Auszug)	313
2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes betreffend Regelung des Zusatzurlaubes für die kriegs- und unfallbeschädigte Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft	313
3. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes betreffend Regelung des Zusatzurlaubes für kriegs- und unfallbeschädigte Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft	314
IV. Zusatzurlaub für Opfer des Nationalsozialismus	317
<i>Niedersachsen</i>	
– Niedersächsisches Urlaubsgesetz (Auszug)	317
<i>Rheinland-Pfalz</i>	
– Rheinland-Pfälzisches Landesgesetz zur Regelung des Urlaubs (Urlaubsgesetz) (Auszug)	317
<i>Saarland</i>	
– Saarländisches Gesetz betreffend Regelung des Zusatzurlaubes für kriegs- und unfallbeschädigte Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft (Auszug)	318
V. Jugendurlaub	
Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz) (Auszug)	319
1. Entwicklung	320
2. Geltungsbereich	321
3. Dauer des Jugendurlaubs	323
4. Jugendliche in Heimarbeit	325
5. Anzuwendende Vorschriften des BURLG	326
6. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten	327
VI. Urlaub nach dem Seemannsgesetz	328
§ 53 Urlaubsanspruch	329
§ 54 Urlaubsdauer	331
§ 55 Urlaubsgewährung	334
§ 56 Heimatturlaub	335
§ 57 Urlaubsentgelt	337
§ 58 Erkrankung während des Urlaubs	339
§ 59 Urlaub bei Beendigung des Heuerverhältnisses während des Beschäftigungsjahres	339
§ 60 Urlaubsabgeltung	341
§ 61 Landgang	342
VII. Elternzeit – Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	344
§ 15 Anspruch auf Elternzeit	346
§ 16 Inanspruchnahme der Elternzeit	353
§ 17 Urlaub	357
§ 20 Zur Berufsbildung Beschäftigte; in Heimarbeit Beschäftigte	362
VIII. Mutterschutzgesetz	363
§ 17 Erholungsurlaub	363

Inhalt	Inhaltsübersicht
IX. Landesrechtliche Bestimmungen über Sonderurlaub für Mitarbeiter in der Jugendpflege	366
1. <i>Baden-Württemberg</i> – Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit	367
2. <i>Bayern</i> – Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern für Zwecke der Jugendarbeit	368
3. <i>Berlin</i> – Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes	370
4. <i>Brandenburg</i> – Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch	370
5. <i>Bremen</i> – Bremisches Kinder-, Jugend- und Familienförderungsgesetz	371
6. <i>Hamburg</i> – Gesetz über Sonderurlaub für Jugendgruppenleiter	372
7. <i>Hessen</i> – Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch	373
8. <i>Mecklenburg-Vorpommern</i> – Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiter und Fortbildung hauptberuflicher Fachkräfte und Mitarbeiter (Kinder- und Jugendförderungsgesetz)	375
9. <i>Niedersachsen</i> – Gesetz über die Arbeitsbefreiung für Zwecke der Jugendpflege und des Jugendsports	376
10. <i>Nordrhein-Westfalen</i> – Gesetz zur Gewährung von Sonderurlaub für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendhilfe (Sonderurlaubsgesetz)	377
11. <i>Rheinland-Pfalz</i> – Landesgesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit	379
12. <i>Saarland</i> – Gesetz über Sonderurlaub ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	381
13. <i>Sachsen</i> – Gesetz des Freistaates Sachsen über die Erteilung von Sonderurlaub an Mitarbeiter in der Jugendhilfe	382
14. <i>Sachsen-Anhalt</i> – Gesetz zur Freistellung ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätiger Personen	383
15. <i>Schleswig-Holstein</i> – Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz)	385
– Landesverordnung über die Freistellung für ehrenamtliche Mitarbeit in der Jugendarbeit (Freistellungsverordnung)	385
16. <i>Thüringen</i> – Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz	387
X. Landesrechtliche Bestimmungen über den Bildungsurlaub für Arbeitnehmer	388
1. <i>Berlin</i> – Berliner Bildungsurlaubsgesetz	393
2. <i>Brandenburg</i> – Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz)	396
3. <i>Bremen</i> – Bremisches Bildungsurlaubsgesetz	404
4. <i>Hamburg</i> – Hamburgisches Bildungsurlaubsgesetz	408
5. <i>Hessen</i> – Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub	412
6. <i>Mecklenburg-Vorpommern</i> – Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bildungsfreistellungsgesetz)	419
7. <i>Niedersachsen</i> – Niedersächsisches Gesetz über den Bildungsurlaub für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Niedersächsisches Bildungsurlaubsgesetz)	423

Inhaltsübersicht	Inhalt
8. Nordrhein-Westfalen	
– Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz	428
9. Rheinland-Pfalz	
– Landesgesetz über die Freistellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Zwecke der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz)	438
10. Saarland	
1. Saarländisches Weiterbildungsförderungsgesetz	442
2. Saarländisches Bildungsfreistellungsgesetz	450
11. Sachsen-Anhalt	
– Gesetz zur Freistellung von der Arbeit für Maßnahmen der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz)	455
12. Schleswig-Holstein	
– Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz (BFQG) für das Land Schleswig-Holstein	457
XI. Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2009 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung	466
XII. Übereinkommen Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation über den bezahlten Jahresurlaub	477
Sachverzeichnis	483